

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 26

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

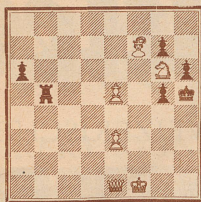
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

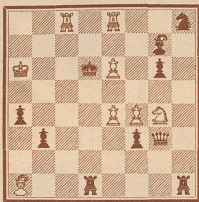
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 210
EMIL PLESNIVY, PRAG
I. Pr. «Morgenzeitung» 1931



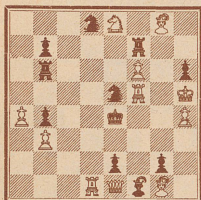
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 211
DR. EMIL PALKOSKA, PRAG
II./III. Pr. «Morgenzeitung» 1931



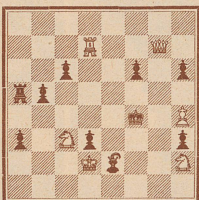
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 212
ALB. VOLKMAN, GRÜTLOHN
II. III. Pr. «Morgenzeitung» 1931



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 213
KARL TRAXLER, DUB
2. Ehrenm. «Morgenzeitung» 1931



Matt in 3 Zügen

Partie Nr. 87

Gespielt am 8. Mai 1931 im Wiener Trebitsch-Gedenkturnier.

Weiß: L. Steiner-Budapest.

Schwarz: A. Becker-Wien.

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. e2—e4 | c7—c5 | 11. Sc3—a4 ¹⁾ | Db6—a5 |
| 2. b2—b3 | Sg8—f6 | 12. c2—c3 | Lc8—g4 |
| 3. e4—e5 | Sf6—d5 | 13. Lf1—e2 | e7—e6 ²⁾ |
| 4. Lc1—b2 ³⁾ | Sb8—c6 | 14. c3×d4 ⁴⁾ | c5×d4 |
| 5. Sg1—f3 | d7—d6 | 15. Sf3×d4 | Lg4×e2 ¹⁾ |
| 6. Lf1—b5 | Dd8—b6 | 16. Sd4×e2 ²⁾ | Sg6×e5 |
| 7. Lb5—c4 ³⁾ | Sd5—f4 | 17. Se2—f4 | g7—g5 ¹⁾ |
| 8. g2—g3 ⁴⁾ | d6—d5 ⁴⁾ | 18. Lb2—c3 | Lf8—b4 |
| 9. Lc4—f1 ⁵⁾ | Sf4—g6 ⁶⁾ | 19. Sf4—h5 | 0—0—0 ¹⁾ |
| 10. Sb1—c3 | d5—d4 ¹⁾ | 20. a2—a3 | Lb4×c3 |

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

- | | | | |
|------------|---------------------|-------------|-------------|
| 21. Sa4×c3 | Se5—d3+ | 26. g3×f4 | Sc6—d4 |
| 22. Ke1—f1 | Da5—f5 | 27. De2—c4+ | Kc8—b8 |
| 23. Dd1—e2 | Df5—h3+ | 28. f2—f3 | Sd4×f3+ |
| 24. Kf1—g1 | g5—g4 ¹⁾ | | Aufgegeben. |
| 25. Sh5—f4 | Sd3×f4 | | |

¹⁾ Steiner wendet denselben Aufbau der weißen Steine gegen Sizilianisch an, welchen er in Budapest gegen die Aljechin-Verteidigung Piklers siegreich zur Geltung brachte.

²⁾ Auf 7. cd wollte Schwarz mit D×b5 8. e4 Da6! 9. cd Sb4 fortfahren.

³⁾ Den Ausfall 8. Sg5 unterließ Steiner, weil ihm die Antwort 8... S×e5 9. L×e5 de lästig war.

⁴⁾ Eine andere gute Möglichkeit war Le6.

⁵⁾ Ein Zeichen, daß die Eröffnungsbildung von Weiß nicht gerade hervorragend war! Aber 9. gf de war sicher nicht besser.

⁶⁾ Schwarz droht nun mit Lg4 und evtl. d5—d4 den Be5 abzumürksen. Der Weiße ist gezwungen, dagegen etwas zu erfinden.

⁷⁾ 11. Sd5 scheitert an Dd8. Nun ist aber der Springer am Rande ständig in Gefahr.

⁸⁾ Viel besser als der Bauernraub auf e5. Schwarz gibt lieber selbst zeitweilig einen Bauern preis und droht b7—b5.

⁹⁾ Dies führt nach wenigen Zügen zu einer klaren Verluststellung. Weiß hatte hier noch eine Gelegenheit, mit b4! c6 15. cd Verwirrung zu stiften, obwohl Schwarz auch dann nach 15... Dd5! überlegen zu stehen scheint.

¹⁰⁾ Erzwungen. Auf 16. S×c6? gewinnt Dd5! auf der Stelle, auf 16. D×e2? geht durch S×d4 17. L×d4 Dd5 eine Figur verloren.

¹¹⁾ Erforderte scharfe Berechnung, erzwingt aber baldige Entscheidung. Die wichtigste Variante lautet: 18. De2 gf 19. gf Dd5 und gewinnt.

¹²⁾ Danach scheidet 20. 0—0 an L×c3 21. S×e3 T×d2! usw., ferner 20. De2 an L×c3 21. de Sd4! usw. Weiß ist verloren.

¹³⁾ Präziser als 23... Sd4 24. g4! usw.

¹⁴⁾ Droht Sc6—e5—f3+.

Anmerkungen von Prof. A. Becker in der «Wiener Schachzeitung».

Lösungen:

Nr. 191 von Prof. Rohr (Kg2 Td7 Lg6 Sc4 Bb6 c4 c3 h5; Ke5 Lg8 Bb7 c6 e6 g7 h6. Matt in 4 Zügen).

1. T×g7! Lh7 (Lf7, e5) 2. L×h7 (T×f7, Tc7) c5 (e5, bel.)
3. Tg6! (Lf5! Tc5≠) K×e4 (ef) T×e6 (Te7)≠.

Nr. 192 von Planta (Kh6 Da8 Tf4 Lc1 Sd2 g7 Be5; Ke5 Tc3 e1 Lb1 Se2 d1 Bc7 g6 h4. Matt in 2 Zügen).

1. Dd8! droht 2. Dg5≠.
- 1... Tg1 Tg3 Se3 Sd4 K×T T×b5
2. Te4 Sc4 Te4 Dd4 Dg5 Sf3+

Nr. 193 von Kipping (Ke8 Df2 Ta4 f8 Lc3 e8 Sf7 g4 Ke4 Lg3 h1 Lb1 Se2 d1 Bc7 g6 h4. Matt in 2 Z.).

1. Dh4! droht Sd6≠.
- 1... Te3×e4 D×e4 T×e4 S×g5 Tb4×e4
2. Sfe5 Sge5 Le5 S×g5 Sf2+

Nr. 200 von Palatz (Kg1 Tb3 La6 d6 Bc2 c5 f2 f3; Kd4 Lg3 h1 Bc6 d5 g2. Matt in 4 Zügen).

1. Le2 Le1 2. c3+ L×c3 3. La6 etc.

Nr. 201 von Cook (Kd2 Tg6 La8 Sh7; Kf1 Bd3 d4. Matt in 4 Zügen).

1. Tg4 2. Lg2 3. Sg5 etc.

Nr. 202 von Würzburg (Kc5 De2 Ld7; Kb7 Ba6 a7 c5 g5. Matt in 3 Zügen).

1. Lh3 (droht 2. Dg4) 1... a5 2. Da6+ etc.

Nr. 203 von Palatz (Kh3 Da5 Le4 Sd1 Bb5 c3 e3 g5 g6; Kg1 Th1 Lc1 Ba4 a6 e4 f3 h2 h5. Matt in 4 Zügen).

1. b6 (droht 2. L×a6 3. Db5) f3—f2 2. Df5 a3. 3. Df4 etc.

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 20

1. A: Treff 8, Dame, Cœur 6, Treff As
 2. Z: Cœur 3, Bube, As, 7
(Wenn Z statt dessen Karo spielt, macht A zunächst einen Stich mit dem As, den zweiten in Cœur, den dritten und vierten Stich mit Karo Dame und Treff Bube.)
 3. Y: Pik 4, 7, Dame, Bube
 4. Z: Cœur 4, König, 10, 8
 5. A: Treff Bube, Pik 5 (s), Karo As (l), Pik As (l)
 6. A: Karo 3, 7, Cœur 9, Karo 2
Y am Stich muß nun gegen die Pik Gabel des Tisches spielen, womit das Spiel zugunsten von A entschieden ist.
- a —
5. A: Treff Bube, Karo 7, Karo As, Pik As
 6. A: Cœur 2, Pik 5, Cœur 9, Cœur Dame
Z muß jetzt gegen die Karo-Gabel der Hand spielen und A gewinnt demnach auch bei dieser Verteidigung.



Sonnengebräunte Haut

jugendfrisches, kerngesundes Aussehen geben Ihnen

NIVEA-CREME

NIVEA-ÖL

(Hautfunktions- u. Massage-Öl)

Denn beide enthalten — als einzige ihrer Art — das hautpflegende Euzerit, beide vermindern die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes und geben wundervoll gebräunte Hauttönung, auch bei bedecktem Himmel. Nivea-Creme wirkt an heißen Tagen angenehm kühlend. Nivea-Öl hingegen schützt Sie bei unfreundlicher Witterung gegen zu starke Abkühlung, die leicht zu Erkältungen führen kann, so daß Sie auch an kühlen Tagen in Luft und Wasser baden können.

Nivea-Creme Fr. 0.50 — 2.40 / Nivea-Öl Fr. 1.15 u. 2.15
PILOT A.-G., BASEL